Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 9. Dezember 1893, Nachm. 2 Uhr.

1. **Fantasie** für Orgel über „Nun komm, der Heiden Heiland", von Herzogenberg.

2. **Fünfst. Motette** von Jan Pieter Sweelinck (1562—1612).
Hodie Christus natus est, Noe!*) Hodie Salvator apparuit. Alleluja. Hodie in terra canunt angeli. Laetantur archangeli, Noe. Hodie exultant justi dicentes: Gloria in excelsis Deo, Alleluja, Noe.
(Heute ist Christus geboren; heute ist der Heiland erschienen; heute singen die Engel auf Erden und die Erzengel freuen sich; heute jauchzen die Gerechten und rufen aus: Ehre sei Gott in der Höhe! Halleluja! Noe!)

*) „Noe" bezeichnet einen Ausruf der Freude.

3. **Die Hirten.** Weihnachtslied für eine Singstimme mit Orgelbegleitung (op. 8, Nr. 2) von Peter Cornelius, gesungen von Frau Louise Fischer aus Zittau.
Hirten wachen im Feld; Nacht ist rings auf der Welt; wach sind die Hirten alleine im Haine.
Und ein Engel so licht, grüßet die Hirten und spricht: „Christ, das Heil aller Frommen, ist kommen!"
Engel singen umher: „Gott im Himmel sei Ehr'! Und den Menschen hienieden sei Frieden!"
Eilen die Hirten fort, eilen zum heiligen Ort, beten an in den Windlein das Kindlein.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 22, 1.
Hosianna Davids Sohne! Der soll hoch gelobet sein, der bei uns jetzt kehret ein, kommend von des Höchsten Throne. Durch die Welt erschall und geh': Hosianna in der Höh'.

Vorlesung.

5. **Weihnachtspastorale** (F-dur, z. 1. M.) für Orgel von Osk. Wermann.

6. **Die Könige.** Weihnachtslied für eine Singstimme und Orgelbegleitung (op. 8, Nr. 3) von Peter Cornelius, gesungen von Frau Louise Fischer.
Drei Kön'ge wandern aus Morgenland; ein Sternlein führt sie zum Jordansstrand. In Juda forschen und fragen die Drei, wo der neugeborene König sei? Sie wollen Weihrauch, Myrrhen und Gold dem Kinde spenden zum Opfersold.
Und hell erglänzet des Sternes Schein; zum Stalle gehen die Kön'ge ein; das Knäblein schau'n sie wonniglich, anbetend neigen die Kön'ge sich; sie bringen Weihrauch, Myrrhen und Gold zum Opfer dar dem Knäblein hold.
O, Menschenkind, halte treulich Schritt! Die Kön'ge wandern, o wandre mit! Der Stern der Liebe, der Gnade Stern erhelle dein Ziel, so suchst du den Herrn, und fehlen Weihrauch, Myrrhen und Gold, schenke dein Herz dem Knäblein hold! Schenk' ihm dein Herz!

7. **Vier-, sechs- und achtst. Weihnachtsmotette** (op. 86, Nr. 6; z. 1. M.) von Osk. Wermann.
Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkünd'ge euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen, ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen. Halleluja! (Luc. 2, 10—12 u. 14.)

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

SLUB Wir führen Wissen. Dresden.

SLUB
Wir führen Wissen.
Dresden.